Vorrede.

Daß der dritte Theil des Bardenhains später erscheint, als es hie und da gewünscht und erwartet wurde, liegt zum Theil in Umständen, die der Herausgeber nicht in seiner Gewalt hatte. Die Verspätung hat das Gute gehabt, noch einige treffliche Bruchstücke aus einem neuern Dichter aufnehmen zu können, worin vielleicht mancher Leser eine Entschädigung für den Verzug finden mögte.

Die grössere Hälfte dieses Theils enthält Uebersetzungen aus dem Homer, Virgil und Ovid, aus dem Ossian und den Werken alt-deutscher Barden. Daß ich überall das Bessere in den Uebersetzungen gekannt und benutzt, und diejenigen Stellen heraus gehoben habe, welche sich am meisten für die Deklamation eignen, wird auch bei einer nur flüchtigen Ansicht Keinem entgehen. Sollte